

## Montag, 3. Juni

Seit bald 8 Wochen sind wir unterwegs und heute ist wettermässig der schlimmste Tag. Es regnet ununterbrochen, wobei es erst kurz vor der Grenze Montenegro – Kroatien so richtig aus Kübeln zu regnen beginnt. Kilometer sind es ja gar nicht so extrem viel gefahren. Die lange Reisezeit haben wir auch einem grossen Stau vor Kotor zu verdanken. Hier verlieren wir gut 45 Minuten. Verrückt, drei Kreuzfahrtschiffe liegen vor Anker. Dieser doch recht kleine Ort kann die Menschenmasse kaum fassen und dann noch all die Car- und PW-Touristen. Das Chaos ist vorprogrammiert. Nur schon mindestens 3000 Schiffs-Passagiere trotteln über die Strasse. Wir fragen uns auch, ob heute eigentlich ganz Montenegro frei hat. Das Verkehrsaufkommen ist sehr hoch, die Dörfer, die wir durchfahren quillen über vor Menschen.

So kommen wir heute ganz allgemein langsam vorwärts und es ist bereits nach 16 Uhr bis wir in Dubrovnik den Campingplatz erreichen.

Schon öfter haben wir hier Station gemacht und nach diesem langen Reisetag wollen wir nun doch endlich auch mal das platzeigene Restaurant besuchen. Der kurze Spaziergang tut uns auch gut, es liegt nämlich etwas ausserhalb des Platzes.

Wir sind vom gediegenen Interieur und dem zuvorkommenden Service überrascht, von aussen sieht es gar nicht danach aus.




Tomaten-Mozzarella-Salat und Krakensalat gibt's als Vorspeise und zum Hauptgang für Hansruedi ein Rindssteak und für mich gegrillte Scampi. Auch ein Glas Wein gönnen wir uns. Die Freude über das gute Essen (wir fanden es wirklich fein) währte leider für Hansruedi nicht die ganze Nacht. Zum Glück probierte ich nur wenig vom Krakensalat und auch nur ein kleines Stück Steak.



Das sieht doch alles gut aus und war auch lecker !



Tagesstrecke	Shkoder, Albanien – Dubrovnik
Distanz	243 km
Fahrzeit	6 Std. 29 Std. Min.
Durchschnittsverbrauch	8 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	37 km/h
Stellplatzkosten	38 Euro, inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
 5	 17° C	 16° C

## Dienstag, 4. Juni

Etwas müde von dieser nicht ganz erholsamen Nacht beschliessen wir heute nicht so weit zu fahren. Das Wetter sieht schon wieder viel besser aus.




Wir wählen für die Weiterreise Richtung Norden den Weg über die Halbinsel Peljesac. Von Trpanj werden wir dann die Fähre nach Ploce nehmen und so die Grenzübergänge von Bosnien Herzegovina umgehen. In Orebic entscheiden wir uns für den Camping Lavanda, der erst 2017 seine Tore öffnete.

Die einzige körperliche Ertüchtigung besteht aus einem Einkauf im Konzum, den wir zu Fuss erledigen. Aber wir müssen doch einige Treppen hoch- und auch wieder runtersteigen. Aber Hansruedi geht's wieder recht gut. Er fühlt sich einfach noch ziemlich schlapp. So machen wir es uns nach dem Einkauf einfach gemütlich. Einem Restaurant bleiben wir heute fern.



Camping Lavanda

Tagesstrecke	Dubrovnik – Orebic
Distanz	112 km
Fahrzeit	2 Std. 31 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.1 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	44 km/h
Stellplatzkosten	25 Euro, Meerplatz inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
16° C	22° C	17° C

## Mittwoch, 5. Juni

Wir starten mit recht tuppigem und warmem Wetter in den Tag. Bereits kurz nach 6 Uhr sind wir wach und stehen auf. So erreichen wir ohne Stress die 9 Uhr Fähre in Trpanj und sind eine Stunde später in Ploce. Gemütlich aber auch mit viel Verkehr tuckern wir auf der Magistralen nordwärts bis zu unserem Tagesziel, dem Camping Belvedere in Seget. Jetzt kurz nach Mittag sind alle, die weiterreisen abgefahren und wir haben eine grosse Auswahl an freien Plätzen. Schnell haben wir uns entschieden und eingerichtet.

Wir wagen uns heute auch wieder in ein Restaurant, wählen den Italiener hier, in der Annahme, dass man mit einer Pizza hoffentlich nicht viel falsch machen kann.



Trpanj






Camping Belvedere .....



..... unsere Aussicht

Tagesstrecke	Orebic – Seget nahe Trogir
Distanz	160 km
Fahrzeit	3 Std. 32 Min.
Durchschnittsverbrauch	7.8 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	45 km/h
Stellplatzkosten	20 Euro, ACSI inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
19° C	24° C	20° C

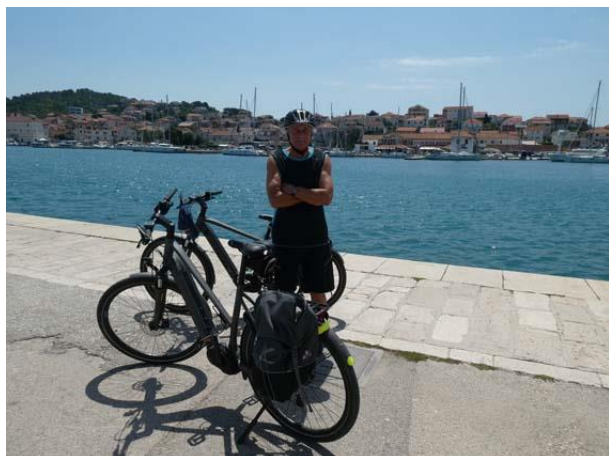
## Donnerstag, 6. Juni

Wir schieben hier einen Ruhetag ein, laden unsere E-Bikes aus und radeln nach Trogir und einfach etwas durch die Gegend.




Ja und dann muss ich noch unbedingt mit meinem E-Bike den Boden küssen! Sprich ich stürze. Aber Glück im Unglück – ich habe keine gravierenden Verletzungen. Das rechte Handgelenk und der Daumen schmerzen und zudem bin ich sehr unsanft auf der rechten Füllbacke gelandet. In einem der unzähligen Restaurants in Trogir machen wir Halt damit ich mich vom Sturz etwas erholen kann und zudem haben wir Hunger, also ist es Zeit für ein Mittagessen.

Ich kann auch ohne Probleme zurückfahren.

Nun das Füdli schmerzt halt immer etwas mehr aber Unkraut vergeht nicht, das wird schon wieder.



Stellplatzkosten	20 Euro, inkl. V/E und Strom
------------------	------------------------------

Morgen	Mittag	Abend
		
17° C	25° C	20° C




## Freitag, 7. Juni

Der Tag ist schnell erzählt: Wir fahren heute weiter bis Biograd na Moru zum kleinen Camp Bakija. Ja, auch dieses Camp ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Die meisten Gäste reservieren gleich wieder für's nächste Jahr. Letztes Jahr hatten wir noch Glück und den letzten der begehrten Meerplätze erwischt. Heute hätte es zwar auch noch drei Stück, aber die seien alle reserviert. So stehen wir zum ersten Mal in der zweiten Reihe. Da vor uns nur zwei kleine Busse stehen und die nicht mal quer geparkt haben sehen wir doch ein grosses Stück vom Meer.

Ein frischer Wind lässt einem vorne am Wasser über Mittag noch fast frösteln, aber im Laufe des Nachmittags wird es herrlich warm. Wir geniessen diese faulen Stunden und schmeissen am Abend den Grill an.



Tagesstrecke	Seget nahe Trogir – Biograd na Mpru
Distanz	100 km
Fahrzeit	2 Std. 3 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.1 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	49 km/h
Stellplatzkosten	22 Euro, inkl. V/E und Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
18° C	24° C	20° C

## Samstag, 8. Juni / Sonntag, 9. Juni

Schwimmen, Lesen, Faulenzen..... Schwimmen, Lesen, Faulenzen.....

Mit den E-Bikes nach Biograd na Moru zum Mittagessen. (Füdl und Handgelenk schmerzen nicht mehr fest)

E-Bike-Ausflug nach Pekostane. Wir fahren an einigen Camps vorbei – die Womos stehen dicht an dicht, z.T. an der prallen Sonne und das Meer weit weg

Schwimmen, Lesen Faulenzen ..... Schwimmen, Lesen, Faulenzen .....



Pekostane

Viele Camps sind schon rappellvoll !

Stellplatzkosten	22 Euro, inkl. V/E und Strom
------------------	------------------------------

Morgen	Mittag	Abend
☀️	☀️	☀️
19° C	29° - 31° C	19° - 22°C